

Genossenschaft Heimatschutz 1914

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **8 (1913)**

Heft 7: **Aus Graubünden : die Cadî**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Genossenschaft Heimatschutz 1914.

*An die Mitglieder der
Schweiz. Vereinigung für
Heimatschutz.*

Wir veröffentlichen heute die dritte Einzahlungsliste der Anteilscheine und sprechen allen den besten Dank aus, die uns ihre Mithilfe für das Heimatschutz-Unternehmen an der Landesausstellung gewährt haben. Die Sammlung wird *fortgesetzt* und wir hoffen, dass ihr auch ferner ein guter Erfolg beschieden ist. Zeichnungsscheine zu Fr. 20 sind vom Säckelmeister der Genossenschaft, Herrn Eugen Flückiger, Bern, Gutenbergstrasse 18 (Tel. 907) zu beziehen. Der Betrag wird am einfachsten auf Postscheckkonto III 1212 Bern einbezahlt.

*Aux membres
de la Ligue suisse du
Heimatschutz.*

Nous publions aujourd'hui la troisième liste des souscripteurs à nos «Anteilscheine» et nous adressons nos vifs remerciements à tous qui nous aident dans notre entreprise à l'Exposition de 1914. La souscription reste *ouverte* et nous espérons qu'elle continuera à avoir bon succès. On peut se procurer des «Anteilscheine» à 20 fr. auprès du caissier de la Société, M. Eug. Flückiger, à Berne, 18 Gutenbergstrasse (Tél. 907). Le montant peut en être versé au compte de chèques III, 1212, à Berne.

3. Liste.	<i>Einzahlungen:</i>	Anteile		Anteile
Übertrag aus dem Juniheft . . .		600	Übertrag	663
Herr E. Brunner-Vogt, Küsnacht . . .		5	Fräulein A. Kerez, Zürich	2
„ Gebr. Jordi, Bern		5	Herr B. Kern-Hunziker, Aarau	1
„ Dr. H. v. Sprecher, Zürich		5	„ Dr. C. Mettler, Basel	1
Kunstgesellschaft Luzern		2	„ Dr. A. Conzetti, Basel	2
Herr A. Sessler, Bern		1	Anonym, Rheinfelden	1
„ H. Landolt, Büren a. A.		1	Herr E. Schwendimann, Mühlefeld	5
„ C. Kracht, Zürich		5	„ C. Kindlimann, Burgdorf	5
„ Dr. E. Fetscherin, Bern		1	„ A. Trüb, Aarau	2
Sekt. Oberaargau des S. A. C., Her- zogenbuchsee		1	„ G. Ganz, Zürich	1
Herr Dr. K. Escher, Zürich		3	„ G. Gfeller, Riehen	1
„ J. F. Zürcher, Bühler		2	„ J. Töndury & Co., Samaden	1
Direktion des Unterrichtswesens, Bern		1	„ Kaspar Poo, Sent	1
Herr A. Joss, Huttwil		1	„ F. Schönenberger, Bern	1
„ R. Mader, St. Gallen		1	„ Dr. H. Siegrist, Brugg	5
„ Dr. Fr. Ganguillet, Bern		2	„ Otto Alder, Herisau	1
„ L. Wirth, St. Gallen		1	„ Des Gouttes, Coligny	1
„ Chr. Conradin, Zürich		2	Fräulein Hélène des Gouttes, Coligny	1
„ Dr. Theod. Reinhardt, Winter- thur		2	Herr Hans Diem, Zürich	1
Fräulein Rosa Ott, Basel		1	„ P. Lansel, Sent	10
Frau F. Gauchat-Hegglin, Zürich		1	„ Fritz Beck, Bälliz	1
Herr L. Guignard, Yverdon		1	Sektion Heimatschutz, Schaffhausen	5
„ A. Coulin, Luzern		1	Herr Wittmer-Karrer, Zürich	3
„ Pfr. Aeberhardt, Melchnau		1	„ Albr. Siegfried, Zofingen	1
„ Hans Sartorius, Sentier		1	„ G. Schindler, Zollikon	2
„ J. J. Lienhard, Zürich		1	„ E. Rudolf, Zürich	25
„ A. Taverney, Lausanne		1	„ Faesy-Schulthess, Zürich	2
Frau Sus. Dollfuss, Castagnola		1	„ Dr. Karl Roth, Basel	1
Herr Dr. O. Radiguet, Ste. Ursanne		2	Frau B. F. Engelberger, Seen	1
Gemeinnütziger Verein Meiringen		1	Frl. Magda von Greyerz, Lenzburg	1
Stadtverein Chur		1	Herr V. Hauser, Lausanne	2
Herr Henri de Saussure, Genf		3	Appenzellerverein, Zürich	1
„ A. Gaberel, Bern		1	Herr M. Aufdermauer, Steinerberg	2
„ Pfr. G. Lauterburg, Schlosswil		2	„ Mettler-Wolf, St. Gallen	1
„ R. Abt, Luzern		2	„ Rud. Weiss, Bern	1
Fräulein E. Spühler, Lausanne		1	„ Chr. Meisser, Zürich	1
Übertrag		663	Frau Max Wegelin, St. Gallen	1
			Herr de Quervain, Basel	1
			Frau Wwe. Juvet-Heiniger, Burgdorf	1
			Übertrag	759

	Anteile
	Übertrag 759
Herr Aug. Mützenberg, Spiez . . .	5
„ Tröndle-Engel, Solothurn . . .	1
„ Dr. Aebly-Adolff, Zürich . . .	1
„ Alex. Lehmann, Langenthal . . .	2
„ Dr. M. Reber, Basel	1
„ O. Zaugg, Bern	1
„ A. Vögeli-Bodmer, Zürich . . .	1
Sektion Heimatschutz Innerschweiz, Luzern	10
Herr Dr. Otto Geiger, Basel	1
Frau M. Senn, Basel	1
Karton- und Papierfabrik Deisswil .	5
Herr B. Flury, Schuls	1
„ Dr. K. Guggenheim, St. Gallen .	5
„ P. des Gouttes, Genf	1
Frau P. des Gouttes, Genf	1
Herr G. Bäumlín, Luzern	1
„ Fritz Zürcher, Teufen	2
„ Enrico Wassmuth, Livorno . . .	1
„ Professor Dr. Lucien Gautier, Cologne	5
Sekt. England der schweizer. Ver- einigung für Heimatschutz	12
Herr Ph. Ritter, Bern	2
„ Dr. Fr. Minder, Huttwil	1
	820

Bern, den 21. Juli 1913.

Genossenschaft Heimatschutz 1914.

Eugen Flückiger, Säckelmeister.

MITTEILUNGEN

Wettbewerb für Heimatschutzpropaganda. Die Namen der Preisgewinner sind in den Vereinsnachrichten (Generalversammlung) dieses Heftes veröffentlicht. Ausser den prämierten Arbeiten möchten wir zu allgemeiner Anregung zwölf weitere in der Zeitschrift ganz oder zum Teil veröffentlichen. Falls binnen Monatsfrist keine Einsprache bei der Redaktion erfolgt, nehmen wir an, dass die Verfasser der nachfolgend angeführten Arbeiten mit deren Publikation einverstanden sind; wir bitten um die Mitteilung, ob wir diese Beiträge mit Namensangabe veröffentlichen dürfen. Die Arbeiten, welche der Vorstand zum eventuellen Abdruck bestimmte, tragen die Leitworte: «Die Heimat voran», «Heimatfreude», «Innig feurig lieb ich dich», «Tödi», «Der Heimat zur Zier, dem Volke zur Ehr», «Heimatschutz», «Prévenir vaut mieux que guérir», «Hansjoggi, chascht o juchzge?», «Scripsi», «Scherflein», «Labor omnia vincit», «Paris».

Concours pour la propagande en faveur du Heimatschutz. La liste des récompenses est publiée dans le n° de ce jour, voir: Chronique de la Ligue. Outre les œuvres primées nous voudrions publier en tout ou en partie douze autres travaux. Dans le cas où aucune opposition ne serait faite avant la fin d'un mois auprès de la rédaction, nous admettrons que les auteurs des travaux ci-après désignés seront d'accord que nous publions leurs écrits. Nous les prions en même temps de nous faire savoir s'ils désirent que les articles soient signés de leur nom. Les travaux que le Comité se propose éventuellement de publier portent les légendes suivantes: «Die Heimat voran», «Heimatfreude», «Innig feurig lieb ich dich», «Tödi», «Der Heimat zur Zier, dem Volke zur Ehr», «Heimatschutz», «Prévenir vaut mieux que guérir», «Hansjoggi, chascht o juchzge?», «Scripsi», «Scherflein», «Labor omnia vincit», «Paris».

Schweizer Hausinschriften (siehe Heft Nr. 2 d. J.). Mit Ende Mai ist die Subskriptionsfrist für dieses Werk abgelaufen. Die Beteiligung ist leider eine über Erwarten kleine geblieben. Die Aufforderung, die in der Zeitschrift des Schweizer Alpen-Clubs publiziert wurde, hat keine einzige Anmeldung zur Folge gehabt. Aus Heimatschutzkreisen haben 28 Mitglieder bedingungslos subskribiert, weitere 4 bloss unter der Voraussetzung, dass das Werk zu Fr. 5.— erhältlich sein werde. Da nicht einmal das vom Verfasser zur Gewährung eines Vorzugspreises bestimmte Minimum von 50 Exemplaren erreicht wurde, wären sämtliche Subskriptionen dahingefallen. In der Überzeugung, dass das Werk eine grössere Zahl von Interessenten finden wird, wenn es einmal fertig vorliegt und seine reichen Schätze stiller Volkskunst entfaltet, hat der Unterzeichnete den Vorzugspreis von Fr. 6.— für 50 Exemplare gesichert. Die bisherigen Subskribenten haben sofort nach dem kürzlich erfolgten Erscheinen das Werk durch Vermittlung der Kontrollstelle gegen Nachnahme erhalten. Es sei ihnen für ihren Beitrag an dem Zustandekommen des Werkes hiermit bestens gedankt. Weitere Anmeldungen bis zum Erschöpfen des kleinen Vorrats zum Preise von Fr. 6.— werden ebenfalls vom Unterzeichneten entgegengenommen.

Mitglieder, welche ausdrücklich das Werk bloss zu Fr. 5.— bestellt haben, werden ersucht, sich umgehend nochmals anzumelden, falls sie gewillt sind, die kleine Preiserhöhung zu gewähren.

Der Säckelmeister:

F. Otto.

Basel, 22 Bernoullistrasse.